



Erdgaspreise steigen an

Auf den 1. Januar 2017 steigen die Preise für Erdgas um 0,3 Rappen pro Kilowattstunde (kWh) an. Für ein Einfamilienhaus mit einem Bedarf von 15 000 kWh ergibt das Mehrkosten von etwa 48 Franken pro Jahr; für einen Wohnungsmieter mit circa 6000 kWh Energiebezug Mehrkosten von rund 20 Franken pro Jahr. Gründe dafür sind die höheren Beschaffungskosten. Die Energie Zürichsee Linth kalkuliere ihre Preise sehr marktnah, wie sie in einer Medienmitteilung schreibt. Folglich gebe sie sowohl Kostensteigerungen wie -senkungen sehr zeitnah an ihre Kunden weiter.

Erfreulich sei, dass sich die Wettbewerbsfähigkeit für Erdgas/Biogas weiterhin sehr gut darstelle. So konnte der Energieträger seine Stellung im laufenden Jahr weiter ausbauen. 100 Hauseigentümer haben ihre Liegenschaften neu mit einer Gasheizung ausgestattet. Verbunden mit der guten ökologischen Akzeptanz (tiefer CO₂-Ausstoss, kein Feinstaub, geringes Ozonbildungspotenzial) haben viele Hauseigentümer ihre Ölheizung durch eine Gasheizung ersetzt. Bei Neubauten werden oft Heizungen mit Solarmodulen eingesetzt.

Im Frühling 2017 wird in Uznach die zehnte Gas-Tankstelle ihren Betrieb aufnehmen. In Rapperswil-Jona (2), Raststätte-Glarnerland (2), Netstal, Pfäffikon, Reichenburg, Rüti und Sieben stehen bereits leistungsfähige Tankstellen zur Verfügung.

Über 20 Fahrzeug-Typen im PW- und Gewerbebereich sind zurzeit mit einem Gasmotor verfügbar, fahren aber auch mit Benzin, was eine hohe Reichweite garantiert. Sie belasten die Umwelt massiv weniger. (eing)